



# INGOLSTADT *informiert*

**AUSGABE 11**  
23. März 2018



**„Die Vision 10 000 ist greifbar“**  
Zahl der Studenten in Ingolstadt wird deutlich erhöht



## Begegnungen

Katharinen-Gymnasium  
besucht erstmals Foshan



## Platz für alle

Stadt baut zahlreiche  
neue Kindertagesstätten



## Strom und Wärme

SWI beraten Interessierte  
an einer Referenzanlage



# INGOLSTADT *informiert*

## Hochschule

# „Die Vision 10 000 ist greifbar“

## Zahl der Studenten in Ingolstadt soll deutlich erhöht werden



Die THI möchte in den kommenden Jahren auf 10 000 Studenten wachsen, 8000 davon in Ingolstadt.  
Foto: Rössle

Hochschule und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt eine Wissenschafts- und Gründerstiftung im Bereich der Digitalisierung sowie einen Ingolstädter Wissenschaftsrat unterstützen. „Beides wird bis zum kommenden Wintersemester eingerichtet“, so Lösel weiter.

### Mehr Studentenwohnungen

Die geplante Steigerung der TH-Studentenzahl am Standort Ingolstadt auf 8000 Studenten bringt natürlich auch Herausforderungen mit sich – etwa beim Raumbedarf. Auf dem Gießereigelände werden deshalb zwei Baufelder für eine Nutzung durch die Technische Hochschule vorgehalten und die Roßmühle (auf der gegenüberliegenden Straßenseite) soll für eine Hochschulnutzung saniert werden. Außerdem bedeuten mehr Studenten auch mehr Wohnraumbedarf. Der Oberbürgermeister hat daher bereits das Liegenschaftsamt und das Stadtplanungsreferat beauftragt, geeignete Baufelder für Studentenwohnungen zu identifizieren, die dann durch Studentenwerke bebaut werden können: „Wir wollen durch die Ausweisung neuer Grundstücke für Studentenheime den Wohnungsmarkt gleich von Beginn an entlasten.“ Die Aufstockung der Studentenzahl ist ein wichtiger Baustein im Gesamtkomplex der Digitalisierungsstrategie der Stadt und essenziell für die Entwicklung Ingolstadts zum bayerischen Zentrum für digitale Mobilität.

Ingolstadt hat mit 4,7 Prozent die niedrigste Studierendenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung) aller bayerischen Hochschulstädte. Gleichzeitig hat die Technische Hochschule Ingolstadt aber auch nach der Hochschule München die bayernweit höchste Nachfrage nach Studienplätzen. Der Bedarf ist also da, die Studenten noch nicht. Doch das soll sich schon bald ändern. Mit der sogenannten „Vision 10 000“ wollen Stadt und THI gemeinsam den Hochschulstandort Ingolstadt ausbauen – von derzeit 5500 Studierenden um weitere 2500 Studenten (weitere 2000 kommen am Standort Neuburg hinzu). Der erste Schritt in diese Richtung ist bereits getan: der Ministerrat hat im Januar grünes Licht für die Planungen zum weiteren Ausbau der Technischen Hochschule Ingolstadt gegeben.

mich, dass durch die Erweiterung am Standort Ingolstadt das Studienfeld Mobilität weiter gestärkt werden soll. Die Profilierung der Hochschule in den Zukunftsfeldern der Digitalisierung, welche mit Themen wie künstliche Intelligenz, Quantencomputing oder Cyber-Security verknüpft ist, wird Entwicklungschancen auch für unsere regionale Wirtschaft bieten.“ Die Technische Hochschule will in Zukunft ihr Profil als „Mobilitätshochschule“ schärfen und digitale Angebote ausbauen. Die Stadt wird nun zusammen mit der Technischen

### THI wird Mobilitätshochschule

„Wir sind erfreut, dass unsere Vision 10 000 nun Gestalt annimmt und die politische Unterstützung dafür greifbar ist“, so der Präsident der Technischen Hochschule, Walter Schober. Auch Ingolstadts Oberbürgermeister Christian Lösel zeigt sich begeistert: „Besonders erfreulich ist für

### Entwicklung der Bewerberzahlen an den bayerischen Hochschulen:

